

529662-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Neubau Feuer- und Rettungswache Vergabeverfahren Generalplanungsleistungen
OJ S 145/2026 30/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wülfrath

E-Mail: Vergabe@boeke-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Feuer- und Rettungswache Vergabeverfahren Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Die Stadt Wülfrath beabsichtigt den Neubau einer Feuer- und Rettungswache (FRW) auf Teilflächen des ehemaligen Bahnhofsareals in Wülfrath. Mit dem vorliegenden Verfahren vergibt die Stadt Wülfrath Generalplanungsleistungen zur Umsetzung des Projektes. Diese zu vergebenden Leistungen umfassen Generalplanungsleistungen übergreifend, Objektplanung inkl. Feuerwehrspezifischer Räume (Werkstätten, Lager etc.), Freianlagen, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung inkl. Feuerwehrspezifischer Räume (Werkstätten, Lager etc.), Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Energieberatung-Fördermittel, Bauakustik, Raumakustik für ausgewählte Räume, Brandschutz, Ingenieurbauwerke für Entwässerungskanalarbeiten auf eigenem Grundstück sowie im öffentlichen Raum bis zum Einleitzpunkt in die öffentliche Kanalisation einschließlich erforderlicher Rückhalte- und/oder Versickerungsvorrichtungen, übergreifende Leistungen für die Inbetriebnahme von Objekten, übergreifendes Leistungsbild zum Building Information Modeling (BIM). Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Kennung des Verfahrens: 0da42a20-d6f7-4179-a3e7-638210db100c

Interne Kennung: FRW-GP-2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb nach der VgV (§ 74 i.V.m. § 17 VgV bzw. § 14 Abs. 3 Nr. 2 und 3 i.V.m. § 17 VgV). Das Verfahren ist somit zweigeteilt, nämlich in die erste Bewerbungsphase und die zweite Verhandlungsphase. Geplant ist nach Abgabe der Erstangebote ein Präsentations- und Verhandlungstermin und anschließend die Abgabe finaler Angebote. Vorgesehen ist bislang eine Verhandlungsrunde. Die Vergabestelle behält sich aber vor, ggf. weitere Verhandlungsrunden durchzuführen, wenn sie dies für erforderlich oder sachdienlich hält.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik, 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Rathaus 1

Stadt: Wülfrath

Postleitzahl: 42489

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Projektstandort ist das ehemalige Bahnhofsareal an der Mettmanner Straße in 42489 Wülfrath, Gemarkung Wülfrath, Flur 16, Flurstücke 108 und 294.

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y59MG05# 1. Eine Abgabe des Teilnahmeantrages/der Angebote schriftlich, per Telefax bzw. E-Mail oder die Nachrichtenfunktion des Vergabeportals ist unzulässig. Teilnahmeanträge/Angebote sind fristgerecht über das Vergabeportal einzureichen. Für die Abgabe ist eine Registrierung im Vergabeportal erforderlich. 2. Macht der Bewerber von einem registrierungsfreien Zugang Gebrauch, ohne seine Kontaktdaten zu registrieren, ist er verpflichtet, bis zum Termin für die Abgabe der Teilnahmeanträge zu kontrollieren, ob die Vergabestelle eine Änderung der Vergabeunterlagen, Fragen- und Antwortenkataloge oder Terminverschiebungen mitgeteilt hat. 3. Bewerber/Bieter haben das Tool zur Bieterkommunikation auf DTVP wie ein eigenes E-Mail-Postfach regelmäßig auf eingehende Benachrichtigungen zu überprüfen. 4. Bitte beachten Sie, dass Sie für die Abgabe aller notwendigen Erklärungen für den Teilnahmeantrag /bei Angeboten die bereit gestellten Musterformulare verwenden sollen. Dies erleichtert die Prüfung und stellt sicher, dass der Teilnahmeantrag/das Angebot vollständig ist. 5. Bewerber-/Bieterfragen stellen Sie bitte ausschließlich über das Vergabeportal. 6. Bei technischen Problemen mit dem Vergabeportal wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline des Vergabeportals DTVP bzw. den dortigen Support. 7. Während des laufenden Vergabeverfahrens sind Bewerber/Bieter im Interesse der Gleichbehandlung gehalten, nicht auf andere Weise (zum Beispiel mündlich oder telefonisch) mit der Vergabestelle Kontakt aufzunehmen. 8. Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von mehr als EUR 50.000,00 für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einholen (§ 19 Abs. 4 MiLoG). Negative Eintragungen in dem Auszug können zum Ausschluss führen. Die Einholung eines Gewerbezentralregisterauszugs bleibt vorbehalten. 9. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen: -Eigenerklärung zu zwingenden Ausschlussgründen, - Eigenerklärung zu fakultativen Ausschlussgründen, -Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Die

Eigenerklärungen können im Formular Anlage 3 abgegeben werden. 10. In besonderen Ausnahmefällen, in denen dies durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt ist, können ergänzende Eignungsnachweise des Bewerbers gefordert werden. 11. Falls der Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, muss der Bewerber, soweit dies gesondert angefordert wird, Nachweise zu den Eigenerklärungen zur Eignung vorlegen. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, für Nachunternehmer Eignungsnachweise zu fordern, die eine ihrem Einsatz entsprechende Erfüllung der für den Auftragnehmer geforderten Eignungsanforderungen belegen. 12. Weitere Informationen ergeben sich aus den zur Verfügung gestellten Unterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Betrug: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Korruption: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Gemäß §§ 123 bis 126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau Feuer- und Rettungswache Vergabeverfahren Generalplanungsleistungen

Beschreibung: Die Stadt Wülfrath beabsichtigt den Neubau einer Feuer- und Rettungswache (FRW) auf Teilflächen des ehemaligen Bahnhofsareals in Wülfrath. Gegenstand des Vorhabens ist der Neubau der Feuer- und Rettungswache inklusive zugehöriger Freianlagen und unterirdischer Entwässerungsbauwerke sowie der Anbindungen für Verkehr, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und sonstiger Versorgung an die öffentliche Erschließung. Mit diesem Vergabeverfahren werden die Generalplanungsleistungen zur Umsetzung des Projektes vergeben. Die zu vergebenden Leistungen umfassen insbesondere Generalplanungsleistungen übergreifend, insbesondere die zentrale Koordination sämtlicher Architekten- und Fachplanerleistungen sowie ein qualifiziertes Schnittstellenmanagement, Objektplanung Gebäude und Innenräume einschließlich feuerwehrspezifischer Räume, Freianlagenplanung, Planung der Ingenieurbauwerke, Planung der Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung, Planung der Technischen Ausrüstung einschließlich feuerwehrspezifischer Räume, Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik und Raumakustik für ausgewählte Räume, Energieberatung und Leistungen im Zusammenhang mit Fördermitteln, Brandschutzplanung, Planung der Barrierefreiheit, übergreifende Leistungen für die Inbetriebnahme von Objekten sowie übergreifende Leistungen zum Building Information Modeling (BIM). Neben den Grundleistungen sind auch umfangreiche Besondere und Zusatzleistungen zu erbringen. Die einzelnen Leistungsbilder und der konkrete Leistungsumfang ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung, dem Preisangebot und dem als Entwurf beigefügten Generalplanervertrag. Der Auftragnehmer soll den Neubau der Feuer- und Rettungswache in allen beschriebenen Leistungsbildern und Leistungsphasen bis einschließlich erforderlicher Planungsunterlagen für eine Generalunternehmervergabe der LPH 5 HOAI 2021 durchplanen und eine funktionale Leistungsbeschreibung für die Vergabe an einen Generalunternehmer (GU) vorbereiten. Die Beauftragung erfolgt stufenweise in maximal vier Beauftragungsstufen. Mit Zuschlagserteilung wird Beauftragungsstufe 1 beauftragt, die insbesondere Leistungsphasen 1 bis 3 in Anlehnung an HOAI umfasst. Das Honorar wird nach den vertraglichen Regelungen und für die von der HOAI erfassten Grundleistungen ergänzend in Anlehnung an die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) in der Fassung 2021 sowie nach den angebotenen Honorarparametern, Zu - und/oder Abschlägen vereinbart. Ferner sind Stundensätze für gegebenenfalls weiter erforderliche Leistungen anzubieten. Die Parteien vereinbaren zunächst auf Basis der für das Vergabeverfahren geschätzten Kosten einen vorläufigen Kostenrahmen in Höhe von EUR 25.364.038,76 netto für die Kostengruppen 300 bis 500 gem. DIN 276:2018-12 (Stand Dezember 2018). Es ist beabsichtigt, Fördermittel aus dem KfW-Programm 499-klimafreundliches Nichtwohngebäude zu erhalten. Es soll die Förderstufe Klimafreundliches Nichtwohngebäude (KFNWG) EG 40 mit QNG erreicht werden. Die notwendige Zuarbeit (Energieeffizienzexperte, Antragstellung, Baubegleitung, Abschlussdokumentation etc.) ist Bestandteil der Generalplanerleistung. Interne Kennung: FRW-GP-2026

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen, 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen, 71322000

Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung, 71247000 Beaufsichtigung der Bauarbeiten, 71248000 Projektaufsicht und Dokumentation, 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik, 71314300 Beratung im Bereich Energieeinsparung, 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es ist eine stufenweise Beauftragung wie folgt vorgegeben: Zuordnung der Auftragsstufen zu den LPH HOAI 2021: Stufe 1 LPH 1-3, Stufe 2 LPH 4, Stufe 3 LPH 5-7, Stufe 4 LPH 8+9. Für weitere Einzelheiten zur Stufenbeauftragung und den Voraussetzungen der Weiterbeauftragungen wird auf die Darstellungen im beigefügten Vertragsentwurf verwiesen. Die Vergabestelle geht derzeit davon aus, dass alle Stufen beauftragt werden. Zu erbringen sind ferner Besondere Leistungen und Zusatzleistungen gemäß Preisangebot (Anlage 10) und Vertragsentwurf. Mit Zuschlagserteilung wird Beauftragungsstufe 1 beauftragt. Die Stadt Wülfrath behält sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses des vorliegenden Verfahrens den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der zuvor beauftragte Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt. Bieter haben keinen Rechtsanspruch, dass ihnen in diesem Fall der Auftrag angetragen wird, es handelt sich um eine einseitige Option für die Stadt Wülfrath.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Am Rathaus 1

Stadt: Wülfrath

Postleitzahl: 42489

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Projektstandort ist das ehemalige Bahnhofsareal an der Mettmanner Straße in 42489 Wülfrath, Gemarkung Wülfrath, Flur 16, Flurstücke 108 und 294.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/12/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/03/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Das angegebene Datum des Endes der Vertragslaufzeit ist geschätzt. Das tatsächliche Leistungsende des Auftragnehmers ist vom Abschluss der jeweils beauftragten Leistungen abhängig. Insbesondere kann sich das Leistungsende bei Beauftragung der Beauftragungsstufe 4, die unter anderem Leistungen der Leistungsphasen 8 und 9 umfasst, infolge einer Verlängerung oder Verschiebung der Planungs- und Bauzeit über den genannten Termin hinaus verschieben.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Benennung einer für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Person, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt ist, die Berufsbezeichnung "Architektin" oder "Architekt" zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Angaben zu einer Mitgliedschaft in einer Berufskammer sind - soweit eingetragen - unter Benennung der Kammer und der Listen- oder Mitgliedsnummer zu machen. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt. Einzelunternehmer und Freiberufler benennen eine entsprechende Person.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens, die Zahl der Führungskräfte und die Anzahl der beschäftigten Architekten und Ingenieure (je w/m/d) einschließlich freier Mitarbeiter (jeweils umgerechnet auf Vollzeitstellen) der letzten 3 Jahre und aktuell zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags ersichtlich ist. AUSWAHLKRITERIUM: Anzahl der aktuell beschäftigten Architekten und Ingenieure (je w/m/d) des Bewerbers/der Bewerbungsgemeinschaft, jeweils umgerechnet auf Vollzeitstellen. Bewertung: bis weniger als 6 = 1 Wertungspunkt, mehr oder gleich 6 bis weniger als 12 = 3 Wertungspunkte, mehr oder gleich 12 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; insgesamt maximal 25 Punkte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, welche Teile des Auftrags der Bewerber /die Bewerbungsgemeinschaft als Unterauftrag zu vergeben beabsichtigt, möglichst unter Angabe des Unterauftragnehmers.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Generalplanungsleistungen sowie Planungsleistungen in den Leistungsbildern Objektplanung Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit entsprechende Angaben verfügbar sind. Sämtliche Angaben sind in EUR netto zu machen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Der Umsatz des Bewerbers /der Bewerbungsgemeinschaft im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Generalplanungsleistungen sowie Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung,

Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) muss in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren insgesamt zusammengerechnet mindestens EUR 6,0 Mio. netto betragen haben. AUSWAHLKRITERIUM: Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Generalplanungsleistungen sowie Planungsleistungen in den Leistungsbildern Objektplanung Gebäude und Innenräume, Freianlagenplanung, Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen, Tragwerksplanung und Technische Ausrüstung) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren kumuliert, netto. Bewertung: weniger als EUR 6,0 Mio. bis weniger als EUR 8,0 Mio. netto = 1 Wertungspunkt, mehr oder gleich EUR 8,0 Mio. bis weniger als EUR 10,0 Mio. netto = 3 Wertungspunkte, mehr oder gleich EUR 10,0 Mio. netto = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; insgesamt maximal 25 Punkte. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 25,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNG: Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 7,5 Mio. für Personenschäden und mindestens EUR 7,5 Mio. für sonstige Schäden, jährlich mindestens zweifach maximiert. Alternativ verbindliche Erklärung des Bewerbers zur Verpflichtung, im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen von mindestens EUR 7,5 Mio. für Personenschäden und mindestens EUR 7,5 Mio. für sonstige Schäden, jährlich mindestens zweifach maximiert, abzuschließen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNGEN: Erforderlich und anzugeben sind mindestens zwei unterschiedliche Referenzprojekte: ein Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume (Ziffer 3.1) und ein weiteres Referenzprojekt Generalplanung (Ziffer 3.2). Erforderlich ist ferner ein Referenzprojekt BIM. Ausreichend ist, wenn das Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder das Referenzprojekt Generalplanung mit der BIM-Methode abgewickelt wurde, sofern es auch die BIM-Gesamtkoordination umfasste. Wenn das nicht der Fall ist, ist ein weiteres Referenzprojekt BIM nach Ziffer 3.3 erforderlich und anzugeben. MINDESTANFORDERUNG an die Referenz 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume: Anzugeben ist ein Referenzprojekt, das mindestens alle nachstehenden Kriterien erfüllt: - Beauftragt und abgeschlossen wurden Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume, mindestens Leistungsphasen (LPH) 2 bis 8 nach § 34 HOAI (oder vergleichbare Leistungen). Zugelassen ist dabei auch ein Projekt, das durch einen General- oder Totalunternehmer (oder vergleichbar) realisiert wurde und daher bei der Objektplanung Gebäude und Innenräume in den LPH 5 bis 8 nach § 34 HOAI einen entsprechend angepassten Leistungsumfang hatte. Die Leistungen gelten als abgeschlossen, wenn mindestens die Abnahme aller Bauleistungen und die Übergabe des Gebäudes an den Nutzer erfolgt ist; - das Projekt war hinsichtlich der Objektplanung Gebäude und Innenräume mindestens in Honorarzone III nach HOAI (oder vergleichbar) einzuordnen; - das Projekt betraf den Neubau oder die wesentliche Erweiterung eines Nichtwohngebäudes; - der Abschluss der Leistungen im vorstehenden Sinne lag nach dem 31.12.2020; - das Projekt wurde für einen öffentlichen Auftraggeber im Sinne des EU-Vergaberechts erbracht; - das Projekt hatte Baukosten von zusammen mindestens EUR 15,0 Mio. netto in den Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (bzw. der DIN 276 vergleichbar).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNG an die Referenz 3.2
Referenzprojekt Generalplanung: Anzugeben ist ein weiteres Referenzprojekt, das mindestens alle nachstehenden Kriterien erfüllt: - Beauftragt und abgeschlossen wurden Generalplanungsleistungen, mindestens umfassend: Objektplanung Gebäude und Innenräume, mindestens Leistungsphasen (LPH) 2 bis 8 nach § 34 HOAI (oder vergleichbare Leistungen), Tragwerksplanung, mindestens LPH 2 bis 6 nach § 51 HOAI (oder vergleichbare Leistungen), Technische Ausrüstung Anlagengruppen 1 bis 3 nach § 53 Abs. 2 HOAI, mindestens LPH 2 bis 8 (oder vergleichbare Leistungen), Technische Ausrüstung Anlagengruppen 4 und 5 nach § 53 Abs. 2 HOAI, mindestens LPH 2 und 3 sowie 5 bis 8 (oder vergleichbare Leistungen). Zugelassen ist dabei auch ein Projekt, das durch einen General- oder Totalunternehmer (oder vergleichbar) realisiert wurde und daher bei den Leistungsbildern in den genannten LPH einen entsprechend angepassten Leistungsumfang hatte. Die Leistungen gelten als abgeschlossen, wenn mindestens die Abnahme aller Bauleistungen und die Übergabe des Gebäudes an den Nutzer erfolgt ist; - das Projekt war hinsichtlich der Objektplanung Gebäude und Innenräume und Tragwerksplanung je mindestens in Honorarzone III und hinsichtlich der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1 bis 5, je in Honorarzone II nach HOAI (je oder vergleichbar) einzuordnen; - der Bewerber oder ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft war als Generalplaner oder als für die fachübergreifende Generalplanungskoordination verantwortliches Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft tätig. Eine Tätigkeit ausschließlich als Objekt- oder Fachplaner reicht nicht aus; - das Projekt betraf den Neubau oder die wesentliche Erweiterung eines Nichtwohngebäudes; - der Abschluss der Leistungen im vorstehenden Sinne lag nach dem 31.12.2018; - das Projekt hatte Baukosten von zusammen mindestens EUR 15,0 Mio. netto in den Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (bzw. der DIN 276 vergleichbar).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: MINDESTANFORDERUNG an die Referenz 3.3
Referenzprojekt BIM. Ausreichend ist, wenn das Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume, Ziffer 3.1 oder das Referenzprojekt Generalplanung, Ziffer 3.2 mit der BIM-Methode abgewickelt wurde, sofern es auch die BIM-Gesamtkoordination umfasste. Wenn das nicht der Fall ist, ist ein weiteres Referenzprojekt BIM nach Ziffer 3.3 erforderlich und anzugeben. Anzugeben ist dann mindestens ein Referenzprojekt, das mindestens alle nachstehenden Kriterien erfüllt: - Beauftragt und abgeschlossen wurden Leistungen der BIM-Gesamtkoordination sowie mindestens der BIM-Fachkoordination Objektplanung Gebäude und Innenräume, mindestens Leistungsphasen (LPH) 3, 5 und 8 nach § 34 HOAI (oder vergleichbare Planungs- und Bauüberwachungsleistungen). Die Leistungen gelten als abgeschlossen, wenn mindestens die Abnahme aller Bauleistungen und die Übergabe des Gebäudes an den Nutzer erfolgt ist; - das Projekt war hinsichtlich der Objektplanung Gebäude und Innenräume mindestens in Honorarzone III nach HOAI (oder vergleichbar) einzuordnen; - mindestens die LPH 3, 5 und 8 wurden mit der BIM-Methode abgewickelt; - der Abschluss der Leistungen im vorstehenden Sinne lag nach dem 31.12.2020; - das Projekt hatte Baukosten von zusammen mindestens EUR 5,0 Mio. netto in den Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (bzw. der DIN 276 vergleichbar).

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Pflichtangaben zu Referenzprojekten: Erforderlich ist für alle Referenzangaben zur Objektplanung Gebäude und Innenräume, Generalplanung und BIM jeweils die Angabe der Projektbezeichnung und des Ortes des Auftrags, des Gebäudetyps, der Art des Auftraggebers (öffentlicher oder privater Auftraggeber), der Art der Maßnahme mit ausführlicher Beschreibung des Leistungsanteils des eigenen Unternehmens (beauftragte und

erbrachte Leistungsbilder und Leistungsphasen bzw. vergleichbare Leistungen sowie wesentliche erbrachte Leistungen), die Benennung des Auftraggebers sowie einer Ansprechperson mit Position und Kontaktdaten, des Bearbeitungszeitraums (jeweils von-bis und Monat/Jahr), des Zeitpunkts des Abschlusses der Referenzleistungen im vorstehenden Sinne, der Honorarzone(n) der jeweils einbezogenen Leistungsbilder, bei TGA auch Anlagengruppen nach HOAI (oder vergleichbar) und der Baukosten in den genannten Kostengruppen nach DIN 276 (bzw. vergleichbar). Bei dem Referenzprojekt Generalplanung sind zusätzlich die von der Generalplanung umfassten Leistungsbilder, die vertragliche Stellung des Bewerbers sowie Art und Umfang der tatsächlich erbrachten fachübergreifenden Generalplanungskoordination anzugeben. Bei Referenzen, die in einer Arbeitsgemeinschaft oder sonstigen Projektgemeinschaft erbracht wurden, ist der vom Bewerber /Bewerbergemeinschaftsmitglied selbst erbrachte Leistungsanteil konkret anzugeben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: AUSWAHLKRITERIUM 1.1: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume erfüllen. Bewertung: Anzahl 1-2 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 3-4 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; maximal 25 Punkte für 1.1. AUSWAHLKRITERIUM 1.2: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen. Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 2 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; insgesamt maximal 25 Punkte für 1.2. Klargestellt wird, dass ein Projekt, das gleichzeitig die Anforderungen nach Ziffern 3.1 und 3.2 erfüllt, bei beiden Ziffern berücksichtigt wird. AUSWAHLKRITERIUM 1.3: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen und die Neuerrichtung eines Objektes mit vergleichbarer Funktion betrafen (z.B. Leitstelle, Feuerwache, Rettungswache, Katastrophenschutz). Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 2 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; insgesamt maximal 25 Punkte für 1.3. AUSWAHLKRITERIUM 1.4: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen und bei denen durch den Bewerber/das Bewerbergemeinschaftsmitglied die BIM-Gesamtkoordination sowie mindestens die BIM-Fachkoordination Objektplanung Gebäude und Innenräume, mindestens LPH 3, 5 und 8 HOAI (oder vergleichbare Leistungen) erbracht wurden. Bewertung: Anzahl 1-2 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 3-4 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 5; insgesamt maximal 25 Punkte für 1.4. AUSWAHLKRITERIUM 1.5: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen und bei denen die Ausführungsplanung mit den für die Ausführung notwendigen Einzelangaben als Grundlage für eine Generalunternehmer-Vergabe (GU-Vergabe) erstellt und eine GU-Vergabe vorbereitet wurde. Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 2 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 4; insgesamt maximal 20 Punkte für 1.5. AUSWAHLKRITERIUM 1.6: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen und in Fertigteilbauweise, modularer Bauweise oder vergleichbarer vorgefertigter Bauweise geplant und realisiert wurden. Bewertung: Anzahl 1-2 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 3-4 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 4 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 3; insgesamt maximal 15 Punkte für 1.6. AUSWAHLKRITERIUM 1.7: Anzahl der Referenzprojekte, die die vorstehend genannten

Mindestanforderungen 3.1 Referenzprojekt Objektplanung Gebäude und Innenräume oder 3.2 Referenzprojekt Generalplanung erfüllen und Baukosten von mindestens EUR 20,0 Mio. netto zusammen in den Kostengruppen 300 und 400 nach DIN 276 (bzw. DIN 276 vergleichbar) aufwiesen. Bewertung: Anzahl 1 = 1 Wertungspunkt, Anzahl 2 = 3 Wertungspunkte, Anzahl mehr als 2 = 5 Wertungspunkte, Gewichtung 3; insgesamt maximal 15 Punkte für 1.7.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung

Beschreibung: Konzept zur Qualität der zu erwartenden Leistung (zu Unterkriterien 1.1 bis 1.6), bewertet gemäß Anlage 12 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung

Beschreibung: Berufserfahrung, bewertet gemäß Anlage 12 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung: Referenzen, bewertet gemäß Anlage 12 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Honorarangebot, bewertet gemäß Anlage 12 der Vergabeunterlagen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/08/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y59MG05/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt so wie die Kommunikation auf elektronischem Weg über das Vergabeportal DTVP.

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/09 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y59MG05>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 31/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf Nachforderung besteht kein Anspruch des Bewerbers/Bieters.

Die Vergabestelle entscheidet nach § 56 VgV über Nachforderungen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Einhaltung der Besonderen

Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW).

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Etwaige Verfahrensrügen sind eindeutig als

solche zu bezeichnen. Verfahrensrügen sind über das Vergabeportal einzureichen. Ein

zulässiger Nachprüfungsantrag kann bei der nachbenannten Stelle für Rechtsbehelfs-

/Nachprüfungsverfahren bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Auf die

Rügepflichten des Bieters gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Danach ist der

Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß

gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber

dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf

der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ferner wird auf § 135 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Wülfrath

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Wülfrath

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Wülfrath

Registrierungsnummer: t:02058180

Postanschrift: Am Rathaus 1

Stadt: Wülfrath

Postleitzahl: 42489

Land, Gliederung (NUTS): Mettmann (DEA1C)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Böke Rechtsanwälte

E-Mail: Vergabe@boeke-rae.de

Telefon: +495241822371

Internetadresse: <https://www.wuelfrath.net/startseite>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Böke Rechtsanwälte

Registrierungsnummer: t:021195785978

Postanschrift: Malkastenstraße 2

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40211

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabe@boeke-rae.de

Telefon: 021195785978

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Registrierungsnummer: t:02514112165

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: 02514112165

Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de/kontaktseite-vergabekammer-westfalen>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 71569d77-6332-4dcc-86eb-3b779535746a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/07/2026 14:17:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 529662-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 145/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2026